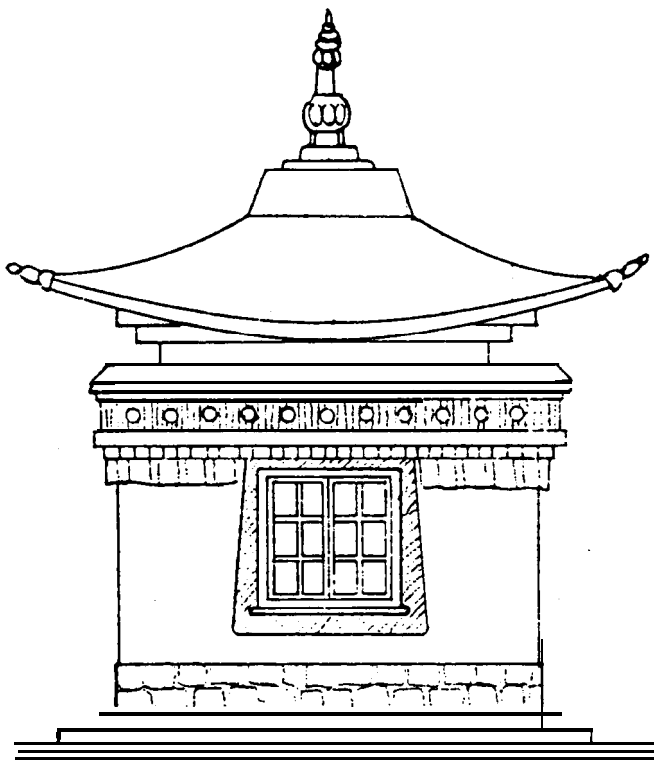


Bau des Maitreya-Schreins und Herstellung der Bildnisse

Um nun den **Maitreya-Schrein (Jam-khang)** von der Planungsphase in die Phase der Verwirklichung **eintreten** zu lassen, wird am Donnerstag dem **30. März** damit begonnen, die Helfer in die Herstellung von kleinen **Maitreya-Bildnissen (Tsa-Tsas)** einzuführen. Soweit keine anderen Veranstaltungen in dem Terminkalender angegeben sind, werden von da an jeden Donnerstag von **14.00 bis 18.00 Uhr** von **Silke Eisenbach** und jeden Sonntag von **14.00 bis 16.30 Uhr** von **Bhikshuni Thubten Choedron (Lydia Mullbauer)** Einführungen gegeben.



Die somit kundigen Helfer können dann ihre freien Nachmittage nutzen, indem sie hier im Tibetischen Zentrum (oder ggf. auch zu Hause) mit der heilsamen Arbeit fortfahren. Die einzelnen **Maitreya-Bildnisse** müssen gegossen, vergoldet, gesegnet und eingekleidet werden. Um diese umfangreiche Arbeit mit Geschick und Freude durchführen zu können, sollten die Helfer möglichst zahlreich und regelmäßig mitarbeiten. Die Herstellung von ca. **70.000 Tsa-Tsas** bedarf mit Sicherheit der Beteiligung von vielen Helfern.

Für den Bau **des** eigentlichen Schreins werden immer noch ein oder zwei handwerklich begabte Helfer gesucht. Insbesondere benötigen wir einen Maurer, bzw. jemanden, der mit der Maurerkelle umzugehen **weiß** und bei der Errichtung der Grundmauern mithelfen kann. Wer hier **für** sich eine Aufgabe erblickt, der möge sich doch mit **Bhikshu Jampa Dönsang (Jürgen Manshardt)** in Verbindung setzen.

Neuordnung unserer Bibliothek Ein Leitfaden zur Orientierung

Die neue Situation und das Ausleihverfahren

Den meisten regelmäßigen Besuchern **des** Tibetischen Zentrums wird aufgefallen sein, **daß** ihnen der Bestand unserer Bibliothek in den letzten Wochen nicht wie gewohnt zur Verfügung stand. Tatsächlich war es notwendig geworden die Etikettierung aller Bücher einer kritischen Durchsicht zu unterziehen, nachdem in der Zeit, da andere Aufgaben als die Bibliotheksverwaltung im Vordergrund standen, Fehlzurechnungen vorgekommen waren. Außerdem entsprach das alte System unserem Bestand nicht vollständig. Darüberhinaus wurden viele Werke neu erstanden und mußten eingeordnet werden. Ich habe mich nun bemüht, eine Systematisierung **einzuführen**, die unseren Erfordernissen entspricht, und die nicht zu kompliziert ist. Jeder Band wurde mit der neuen Nummer in einer Computerliste gespeichert. Der Karteikasten konnte somit durch eine ausgedruckte Liste ersetzt werden. Einzelne Informationen können nun auch aufgrund der Einsatzmöglichkeiten der Datenverarbeitung leichter abgerufen werden. Die Etiketten konnten daraufhin in Maschinenschrift gedruckt werden. Die gelben **Ausleih-**karten, die sich in jedem Band befanden, die aber stets die Tendenz zeigten, zu verschwinden, wurden überflüssig.

Die "Ausleihverhandlungen" werden jetzt direkt mit mir geführt, möglichst in der Zeit zwischen **18.00 Uhr** und **18.30 Uhr** von Montag bis Freitag und nach den Unterweisungen am Samstag und Sonntag. "Selbstbedienung" ist ausgeschlossen. Somit besteht die Möglichkeit, jederzeit eine **Liste** der ausgeliehenen Bücher und anderer Materialien zu führen und einen wirklichen Überblick über den Bestand der zur Verfügung stehenden Bücher zu haben. Ausleihberechtigt sind alle Mitglieder **des Tibetischen** Zentrums. Anderen Interessenten steht der Bestand während **des** Aufenthaltes im Haus zur Verfügung. Die maximale Ausleihzeit beträgt **3-4 Wochen**. Man kann maximal drei Bände gleichzeitig ausleihen.

Für eine Beratung über empfehlenswerte Literatur zu bestimmten Sachthemen stehe ich dabei gerne zur Verfügung. Kurze Erklärungen zu den wichtigsten Titeln sind auch dem **Tsongkang-Katalog** zu entnehmen. Zwei lange Borde stellen die lesenswertesten Bücher aus, vor allem für den Neuinteressenten, der sich eine Grundlage erarbeiten möchte.

Buchbestand und Systematisierung

Grundsätzlich liegt der Schwerpunkt unserer Anschaffungen bei der buddhistischen Philosophie. Diese wurde, in Anlehnung an die traditionelle Aufteilung der **Tibeter**, in die Worte **des** Buddha und die späteren Kommentare zu dessen Aussagen unterteilt. Beide Abteilungen teilen sich weiter in die Schriften, die zum **Hinayana** gehören, und diejenigen, die ausschließlich zum **Mahayana** gehören, und innerhalb dieser Einteilung in die Kommentare zu den spezifischen Formen **des** Buddhismus in den einzelnen buddhistischen Ländern wie Indien, Tibet, Japan,